

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Ferd. Dümmler's Verlag in Berlin.**
Menzen: Deutsches Bürgerbuch. 9. Bfg. gr. 8°. (2. Bb. S. 241—288.)
n. —. 30
- Paul List in Leipzig.**
Gschtruth, N. v.: Illustrierte Romane u. Novellen. 37. Bfg. gr. 8°.
(6. Bb. S. 305—352.) bar —. 40
- Paulinus-Druckerei in Trier.**
Hammerstein, L. v.: Ausgewählte Werke. Billige Volksausg.
42. Bfg. 8°. n. —. 36
6. Bb. Charakterbilder aus dem Leben der Kirche, vertheilt auf die Sonntage
des Kirchenjahres. (S. 513—584.)
- Karl Brochasta in Teschen.**
Reform, die. Fortschritte im Verkehrswesen der Kulturvölker.
Neue Erfindgn. u. Erfahrgn. in der Technik u. im Betriebe.
Illustrierte Monatsschrift. Red. v. H. Strach. 1. Jahrg. 1899—
1900. 10. Hft. Fol. (96 Sp.) bar 1. —
- Theissing'sche Buchh. in Münster.**
Annegarn's Weltgeschichte in 8 Bdn. Neu bearb. u. bis zur Gegen-
wart ergänzt v. A. End u. B. Gynstens. 8. Aufl. 31. u. 32. Bfg.
gr. 8°. (8. Bb. S. 161—392.) à n. —. 50; 8. Bb. Tplt. n. 2. —;
7. u. 8. Bb. in 1 Halbfz.-Bd. n. 5. 50

- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
- Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 4692
Die Frauenbewegung 1900. 3. Quartal. 1 M.
Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1900. 3. Quartal. 4 M.
- Militär-Verlagsanstalt in Berlin.** 4689
Schoenbeck, was der Infanterie-Pferdebursche vom Pferde und
von der Stallpflege wissen muß. 2. Aufl. Geb. 2 M.
- Julius Springer in Berlin.** 4686
Behring, Schätzung stehenden Fichtenholzes. I. Kart. ca. 2 M.
II. Kart. ca. 2 M.
- L. Staackmann in Leipzig.** 4687
Spielhagen, Selbstgerecht — Mesmerismus. 3 M.; geb. 4 M.
- Stengel & Co., Sep.-Conto in Dresden.** 4688
Orlow, Paris, Weltausstellung 1900. 3 M.
- Bandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.** 4685
Verhandlungen des 11. ev.-sozialen Kongresses am 7. u. 8. Juni
in Karlsruhe. Ca. 2 M.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 4688
Montelius, die Chronologie der ältesten Bronzezeit. 20 M.
Biehringer, Einführung in die Stöchiometrie. 9 M. 4690

Nichtamtlicher Teil.

Süddeutscher Buchhändler-Verein.

Jahresbericht,

der Generalversammlung in Stuttgart am Montag
den 18. Juni erstattet vom Vorsitzenden
Egon Werlich-Stuttgart.

Meine Herren! Ich gedenke zunächst mit einigen Worten der Verluste, die der Verein im vergangenen Geschäftsjahre durch den Tod hochgeschätzter Mitglieder oder von solchen erlitten hat, die bis zum Ausscheiden aus dem Buchhandel treue Mitglieder gewesen sind.

Es verstarben:

- A. Walther in Hechingen,
am 24. November 1899: Karl Schöpping, Firma
J. Lindauer'sche Buchhandlung in München,
am 17. Februar 1900: Theodor Urlici in Karlsruhe,
am 23. März 1900: Johannes Kocher in Reutlingen
und am 14. April 1900: Guido Scholke, Firma
G. R. Sauerländer in Narau.

Karl Schöpping, dem der Verein erst vor Jahresfrist seine Glückwünsche zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres auszusprechen die Freude hatte, hat sich als langjähriges Vorstandsmitglied und Rechner des Vereins Verdienste um diesen erworben, die an sich schon ihm ein dauerndes, dankbares Andenken bei uns sichern.

Nehmen wir die Liebenswürdigkeit seiner Person und seine geschäftliche Tüchtigkeit hinzu, so wird uns allen das Bild eines Buchhändlers von altem Schrot und Korn im besten Sinne des Wortes lebendig und in den vielen, die das Glück hatten ihm näher zu stehen, das Bild eines zuverlässigen, treuen Freundes, den wir mit Behmut aus unserer Mitte scheiden sahen.

Am 27. Juni 1818 zu Wesel geboren, fand Schöpping seine Schulausbildung auf dem dortigen Gymnasium. Seine buchhändlerische Laufbahn führte ihn nach Trier, Reutlingen, Stuttgart und, am Ende der vierziger Jahre, nach München, wo er später seine zweite Heimat finden sollte. Im Jahre 1850 vermählte er sich mit der Tochter seines Prinzipals und übernahm zunächst eine Buchhandlung in Düsseldorf. Nach

dem Tode seines Schwagers kehrte er nach München zurück und wurde Besitzer der Lindauer'schen Buchhandlung. Schon zwei Jahre darauf verlor er seine Gattin; im Jahre 1864 verheiratete er sich zum zweiten Male.

Das beste Zeugnis für seine geschäftliche Tüchtigkeit finden wir in der hochangesehenen Stellung, die während seiner Thätigkeit die Lindauer'sche Buchhandlung im deutschen Buchhandel, einnahm und, unter mehrjähriger Mitwirkung seines Sohnes, des jetzigen Besitzers, bis auf diesen Tag einnimmt.

Schöppings Sinn für das allgemeine Wohl bethätigte sich auch außerhalb der Berufssphäre und führte ihn, vom Vertrauen seiner Mitbürger getragen, in das Münchener Gemeindefolkollegium, dem er neun Jahre lang angehörte. Eine noch längere Zeit, 23 Jahre, wirkte er als Handelsassessor und Handelsrichter.

So haben die Fähigkeiten und Charakter-Eigenschaften des trefflichen Mannes in weiten Kreisen Anerkennung gefunden, und der Vorstand wollte es nicht unterlassen, dieser Anerkennung im Namen des Vereins durch den Mund unseres Mitgliedes Herrn Jordan-München am Grabe Ausdruck zu geben und durch seine Hand einen Kranz niederzulegen. Die Familie Schöpping hat in warmen Worten ihren Dank für diese Ehrung zu erkennen gegeben.

Theodor Urlici, der dem Buchhandel über sechzig Jahre lang und dem Verein einen guten Teil davon angehörte, erreichte ein Alter von achtundsteibzig Jahren. Er trat am 1. Januar 1855 in das im Jahre 1835 gegründete Geschäft von G. Holzmann in Karlsruhe ein und führte dessen buchhändlerische Abteilung selbständig, bis diese nach drei Jahren unter seiner eigenen Firma in seinen Besitz überging. Bei der Leitung derselben fand er in seinem Sohne einen tüchtigen und treuen Helfer und am 1. Juli 1897, als er sich zur wohlverdienten Ruhe zurückzog, einen Nachfolger, der das Geschäft in seinem Geiste erfolgreich weiterführt. Urlici war ein hochehrenwerter Kollege, der im Geschäfts- und Privatleben Achtung und Verehrung genoß.

Johannes Kocher war am 10. Oktober 1842 zu Reutlingen geboren. Nach der Absicht der Eltern und nach seinem eigenen Wunsche bereitete er sich auf das Studium